

Merkblatt Atemwegsprobleme

Sehr geehrte/r Pferdebesitzer: innen,

Ihr Pferd leidet an einer chronischen Atemwegserkrankung. Eine alleinige medikamentöse Therapie lindert zwar die Symptome, sie ist aber **NUR in Kombination mit einer Haltungsumstellung beziehungsweise – optimierung zu therapieren.**

Dazu ist eine Verbesserung der Stallumgebung **zwingend** notwendig.

In unserer Praxis erklären wir häufig diese sehr wichtige Haltungsoptimierung. Zusätzlich möchten wir Ihnen dieses kleine Infoblatt mit den aus unserer Sicht wichtigsten Maßnahmen an die Hand geben.

Die wichtigsten Maßnahmen sind die **Staubvermeidung** in der Umgebung Ihres Pferdes und der möglichst lange **Aufenthalt in frischer staubfreier Außenluft.**

Optimierung der Stallumgebung

- Das Ausmisten und vor allem das Einstreuen sowie das Kehren der Stallgasse darf nur in Abwesenheit Ihres Pferdes erfolgen.
- Die Einstreu soll aus Spänen oder ähnlichem Material bestehen (bitte Stroheinstreu vermeiden) und täglich gründlich gemistet werden. Bitte keine Matratzenstreu!
- Über dem Kopf sowie in unmittelbare Umgebung des Pferdes darf kein Heu und Stroh gelagert oder in die Box hinabgeworfen werden.
- Die Boxen von lungenkranken Pferden sollten möglichst große Distanz zum Misthaufen und seinen ammoniakhaltigen Dämpfen haben.
- Die Haltung in einer Außen – oder Paddockbox oder Haltung im Offenstall ist für die Frischluftversorgung ideal.
- Täglicher ausgedehnter Koppelgang ist **unbedingt** anzuraten.

Fütterung Ihres lungenkranken Pferdes

- Das Heu muss immer **von allerbesten Qualität** (ohne jegliche Schimmelbeimengung!) sein.
- Zur Reduzierung der enthaltenen Partikelanzahl im Heu empfehlen wir das Bedampfen oder wirklich intensives Wässern des Heus. Alternativ kann die Umstellung auf die Verfütterung von nicht zu trockener Heulage oder eingeweichte Heucobs versucht werden.

Weitere Maßnahmen:

- Das Pferd ausschließlich im Freien putzen und keine Pferde zum Putzen vor der Box anbinden.
- Den Hallen- oder Reitplatzboden vor dem Reiten wässern, um die Staubentwicklung auch hier zu reduzieren.
- Das Ausreiten zwischen den Feldern sollte in der Erntezeit wegen der sehr hohen Staubentwicklung möglichst vermieden werden.
- **Tägliche Bewegung des Pferdes ist wichtig!** Allerdings muss dringend vermieden werden, das Pferd bis zu einer pumpenden Atmung zu belasten.